

## GOÄ-RATGEBER

## Abrechnung urologischer Leistungen (III)

Die Abrechnung von Stanzbiopsien im Rahmen der Prostatakarzinom-Erkennung auf der Grundlage der Amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) führt immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Kostenträgern und Patienten.

Nicht selten wird im Einzelfall von Seiten des Kostenträgers die Anzahl der Punktionen/Stanzen bei der Erstattung begrenzt, auch wenn aus dem OP-Bericht und/oder dem Histologiebefund eindeutig die Entnahme einer höheren Anzahl von Stanzen hervorgeht. Weder die Leistungslegende der Nr. 319 GOÄ „Punktion der Prostata oder Punktion der Schilddrüse“ noch die Allgemeinen Bestimmungen des Abschnitts C III „Punktionen“ der GOÄ enthalten einen Hinweis auf eine zahlenmäßige Begrenzung der Berechnungsfähigkeit dieser Gebührenposition. Gleichwohl wird immer wieder, mit Verweis auf einen – inzwischen jedoch durch Folgebeschlussfassungen dieses Gremiums, zuletzt im Jahr 2011, geänderten – Beschluss des Ausschusses „Gebührenordnung“ der Bundesärz-

tekammer aus dem Jahr 2003, eine mehr als sechsmalige Erstattung der Nr. 319 GOÄ bei Prostatabiopsien abgelehnt.

Der GOÄ-Ratgeber „Stanzbiopsien der Prostata“ (DÄ Heft 22/2010) erläutert die hier zu geführte Kontroverse.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der Bundesärztekammer am 1. April 2011 nachfolgende – vom Ausschuss „Gebührenordnung“ der Bundesärztekammer am 1. März 2011 befürwortete – Abrechnungsempfehlung beschlossen (DÄ Heft 17/2011):

„Werden im Rahmen der Prostatakarzinom-Erkennung mehrere Gewebeproben durch Punktion aus der Prostata entnommen, so ist die Gebührenposition Nr. 319 GOÄ (Punktion der Prostata oder Punktion der Schilddrüse, 200 Punkte) mehrfach ansatzfähig.“

Nach den Allgemeinen Bestimmungen zum Abschnitt C III (Punktionen) GOÄ gehören „zum Inhalt der Leistungen für Punktionen die damit im Zusammenhang stehenden Injektionen, In-

stillationen, Spülungen sowie Entnahmen z. B. von Blut, Liquor, Gewebe“. Hiermit ist eindeutig geregelt, dass es sich bei der Prostatabiopsie mittels Stanzbiopsie oder Punktion um eine Leistung nach der Nr. 319 GOÄ handelt und nicht um eine Leistung nach der Nr. 2402 GOÄ.

Die aus wissenschaftlicher Sicht aufgrund neuerer Studien notwendige Anzahl der zu entnehmenden Biopsien ergibt sich aus Publikationen bzw. Leitlinien der (inter-)nationalen wissenschaftlichen Fachgesellschaften. Aus den derzeit vorliegenden Studien ergibt sich eine Mindestanzahl von zehn Biopsien.“

Mit dieser Abrechnungsempfehlung erfolgt von Seiten der Bundesärztekammer nicht nur eine Klarstellung, dass für die (Mindest-)Zahl an Biopsien medizinisch-fachliche Kriterien ausschlaggebend sind, wie sie sich aus den jeweils aktuellen Leitlinien ergeben, sondern auch, dass die Prostata-Stanzbiopsie dem Ansatz der Nr. 319 GOÄ und nicht dem Ansatz der Nr. 2402 GOÄ „Probeexzision aus tiefliegendem Körpergewebe (z. B. Fettgewebe, Faszie, Muskulatur) oder aus einem Organ ohne Eröffnung einer Körperhöhle (z. B. Zunge)“ gebührenrechtlich zutreffend zuzuordnen ist.

Dr. med. Tina Wiesener

## IMPRESSUM

Deutsches  
Ärzteblatt Ärztliche Mitteilungen

## HERAUSGEBER:

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Das DEUTSCHE ÄRZTEBLATT veröffentlicht Bekanntgaben seiner Herausgeber, ferner Bekanntgaben von Institutionen, die im Einzelnen von den Herausgebern als Bekanntgeber benannt worden sind. Verantwortlich für den Inhalt dieser Bekanntgaben ist der jeweilige Bekanntgeber. Die mit DÄ gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Alle wissenschaftlichen Beiträge des Deutschen Ärzteblattes (Rubrik „Medizin“) sind über die englische Ausgabe Deutsches Ärzteblatt International in MEDLINE, PubMed Central, EMBASE und Science Citation Index gelistet. Darüber hinaus sind sie in folgenden Datenbanken indiziert: PsycINFO, Scopus, CINAHL, DOAJ, EMNursing, GEOBASE, HINARI, Index Copernicus, CareLit und Compendex. Alle Beiträge des Deutschen Ärzteblattes sind zudem in der Datenbank des DIMDI aufgeführt.

**CHEFREDAKTEUR UND LEITER DER POLITISCHEN REDAKTION:** Egbert Maibach-Nagel  
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamtinhalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

**STELLVERTRETENDE LEITER DER POLITISCHEN REDAKTION:** Jens Flintrop (Print), Michael Schmiedt (Online)

**LEITER DER MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHEN REDAKTION:** Prof. Dr. med. Christopher Baethge

**STELLVERTRETER:** Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Remschmidt

**CHEFS VOM DIENST:** Gisela Klinkhammer (Text), Herbert Moll (Technik)

**POLITISCHE REDAKTION:** Dr. phil. Thomas Gerst, Dr. med. Birgit Hibbeler, Heike Korzilius, Heike E. Krüger-Brand – Berliner Redaktion: Sabine Rieser (Leitung), Petra Bühring, Falk Osterloh, Dr. med. Eva Richter-Kuhlmann

**MEDIZINREPORT:** Dr. med. Vera Zylka-Menhorn (Leitung), Dr. rer. nat. Nicola Sigmund-Schultze

**MEDIZINISCH-WISSENSCHAFTLICHE REDAKTION:** Prof. Dr. med. Gerhard Adam, Hamburg; Prof. Dr. med. Wolf Besthein, Frankfurt/M.; Prof. Dr. med. Friedhelm Beyersdorf, Freiburg; Prof. Dr. rer. nat. Maria Blettner, Mainz; Prof. Dr. med. Volker Budach, Berlin; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ingrid Cascobler, Kiel; Prof. Dr. med. Marianne Dieterich, München; Prof. Dr. med. Peer Eysel, Köln; Prof. Dr. med. Klaus Friese, München; Prof. Dr. med. Andreas Heinz, Berlin; Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, Berlin; Prof. Dr. med. Thea Koch, Dresden; Prof. Dr. med. Dr. Sportwiss. Dieter Leyk, Köln/Koblenz; Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin; Prof. Dr. med. Joachim Mössner, Leipzig; Prof. Dr. med. Markus M. Nöthen, Bonn; Prof. Dr. med. Dennis Nowak, München; Prof. Dr. med. Georg Peters, Münster; Prof. Dr. med. Thomas Reinhard, Freiburg; Prof. Dr. med. Markus A. Rothschild, Köln; Prof. Dr. med. Herbert Rübbens, Essen; Prof. Dr. med. Antonius Schneider, München; Prof. Dr. med. Andrea Tannapfel, Bochum; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Trappe, Bochum; Prof. Dr. med. Tobias Wette, Hannover; Prof. Dr. med. Hans-Peter Zenner, Tübingen; Prof. Dr. med. Josef Zentner, Freiburg; Prof. Dr. med. Dettel Zillikens, Lübeck; Prof. Dr. med. Klaus-Peter Zimmer, Gießen

**REDAKTEURE:** Elke Bartholomäus M.A., Catrin Marx, Dr. rer. nat. Marc Meißner, Dr. sc. nat. Stephan Mertens, Dipl.-Biol. Gabriele Seger

**TECHNISCHE REDAKTION:** Ralf Brunner, Klaus Fröhlich, Eberhard Hahne, Jörg Kremers, Michael Peters

**INTERNET-DOKUMENTATION-ARCHIV:** Michael Schmiedt, Susanne Langenberg (Bild), Karl-Heinz Surmann-Gappa

**JURISTISCHE REDAKTION:** Rechtsanwältin Horst Dieter Schirmer

**ANSCHRIFTEN DER REDAKTION:** Zentrale: Ottostraße 12, 50859 Köln; Postfach 40 02 43, 50832 Köln; Telefon: 02234 7011-120; Telefax: 02234 7011-142; E-Mail: [arztzeblatt@arztzeblatt.de](mailto:arztzeblatt@arztzeblatt.de) – Berliner Redak-

tion: Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin; Postfach 04 04 08, 10062 Berlin; Telefon: 030 246267-0; Telefax: 030 246267-20; E-Mail: [redaktion@arztzeblattberlin.de](mailto:redaktion@arztzeblattberlin.de); Internet: [www.arztzeblatt.de](http://www.arztzeblatt.de)

Die Hinweise für Autoren sind abrufbar im Internet: [www.arztzeblatt.de/autorenhinweise](http://www.arztzeblatt.de/autorenhinweise).

Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung, Mikrokopie und zur Einspeicherung in elektronische Datenbanken sowie zur Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck und Aufnahme in elektronische Datenbanken, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Ein Anspruch auf Rücksendung unverlangt eingesandter Manuskripte besteht nicht. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

**GESCHÄFTSFÜHRUNG DER DEUTSCHER ÄRZTE-VERLAG GMBH:** Norbert A. Froitzheim (Verleger), Jürgen Führer

**LEITERIN PRODUKTBEREICH MEDIZIN:** Katrin Groos

**PRODUKTMANAGEMENT:** Anja Steiling

**LEITER KUNDEN CENTER:** Michael Heinrich

**LEITER ANZEIGENMANAGEMENT INDUSTRIE/VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL:** Marga Pinsdorf

**LEITERIN ANZEIGENMANAGEMENT STELLEN-/RUBRIKENMARKT VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL:** Katja Höcker

**LEITER VERKAUF GESCHÄFTSKUNDEN MEDIZIN:** Eric Henquinet, Telefon +49 172 2363754, [henquinet@arztzeblatt.de](mailto:henquinet@arztzeblatt.de)

**KEY ACCOUNT MANAGER/-IN:** KAM Medizin Marek Hetmann, Telefon: +49 2234 7011-318, [hetmann@arztzeblatt.de](mailto:hetmann@arztzeblatt.de); KAM Non-Health, Stephanie Rinsche, Telefon: +49 2234 7011-240, [rinsche@arztzeblatt.de](mailto:rinsche@arztzeblatt.de)

**VERKAUFSGEBIETE:** Nord/Ost: Götz Kneiseler, Telefon: +49 30 88682873, [kneiseler@arztzeblatt.de](mailto:kneiseler@arztzeblatt.de); Mitte: Hardy Lorenz, Telefon: +49 172 2363730, [lorenz@arztzeblatt.de](mailto:lorenz@arztzeblatt.de); Süd: Peter Ocklenburg, Telefon: +49 7682 9265020, [ocklenburg@arztzeblatt.de](mailto:ocklenburg@arztzeblatt.de); Verkauf Non-Health: Eric Le Gall, Telefon: +49 2202 9649510, [legall@arztzeblatt.de](mailto:legall@arztzeblatt.de)

**LEITUNG VERKAUF STELLEN-/RUBRIKENMARKT:** Michael Laschewski

**LEITER MEDIENPRODUKTION:** Bernd Schunk, Telefon: +49 2234 7011-280, [schunk@arztzeblatt.de](mailto:schunk@arztzeblatt.de)

**VERLAG, ANZEIGENMANAGEMENT UND VERTRIEB:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln; Postfach 40 02 54, 50832 Köln; Telefon-Sa.-Nr.: 02234 7011-0, Telefax: 02234 7011-460, Internet: [www.arztzeblatt.de](http://www.arztzeblatt.de); E-Mail: [verlag@arztzeblatt.de](mailto:verlag@arztzeblatt.de)

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 010 1107410, (BLZ 300 606 01), IBAN: DE 2830 0606 0101 0110 7410, BIC: DAAEEDDD, Postbank Köln 192 50-506 (BLZ 370 100 50), IBAN: DE 8337 0100 5000 1925 0506, BIC: PBNKDEFF. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 57, gültig ab 1. Januar 2015.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich (Doppelausgaben im Januar, Juni, Juli, August, September und Dezember). Jahresbezugspreis Inland € 291,20, ermäßigter Preis für Studenten € 69,16. Einzelheftpreis € 6,30, Jahresbezugspreis Ausland € 357,76. Preise inkl. Porto. Bestellungen werden vom Verlag und vom Buch- und Zeitschriftenhandel entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten. – USt. IdNr. DE 123474208

**DRUCK:** L.N. Schaffrath DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern

ISSN 0012-1207

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IWV (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) angeschlossen.

Mitglied der LA-MED

**LA-MED**  
geprüft API-Studie 2013  
geprüft Facharzt-Studie 2014